



# Fédération Nationale des Corps de Sapeurs-Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

## Zentralvorstand vom 26.10.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerwehrscheule in Niederfeulen  
Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend: HH. MAMER Marc Präsident  
JUNCKER Patrick Vizepäsident  
LOEVEN Gust Vizepäsident  
SCHWARTZ Const Vizepäsident  
BIRSCHEIDT Carlo Vizepäsident  
HEILES Serge Generalsekretär  
MARSON Claude Generalkassierer

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	X	MELKERT Jos	
Osten	THILL Marcel	X	PEREIRA Alex	
Zentrum	GROHMANN Alain	EX	EVERAD Marc	X
Süden	GRISIUS Nicolas	X	KROUPCHENKA Christian	
Berufsfeuerwehr	KIRSCH Erny	X	BAUSTERT Annick	
JFA	HERMES Frank	X	-	
Inspektorat	HACK Paul	X	BARTZ Jean	
Instruktoren	PORTZEN Marc	X	-	
Ambulanciers	MITTEN Marc	X	-	
Gruppen Zivilschutz	Vakant		-	
Andere	Vakant		-	

### **1) Begrüßung durch den Präsidenten**

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Oktober Sitzung.

### **2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates**

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 16 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist.

### **3) Schriftwechsel**

Serge Heiles informiert die Delegierten über die ein- und ausgegangene Korrespondenz.

### **4) Bericht der Jugendfeuerwehr**

Frank Hermes, Präsident des JFA, bedankt sich bei allen Beteiligten die an der 100. CTIF Sitzung teilnahmen.

Das Symposium 2018 wird vom 9. – 13. Mai in Ungarn stattfinden, eine Luxemburger Delegation wird mit 3 Jugendlichen daran teilnehmen.

Das CTIF-Reglement für die Jugendwettbewerbe soll überarbeitet werden.

Frank Hermes teilt den Delegierten mit, dass einige Nationen Kritik an der Organisation der Spiele in Villach geäußert haben. Die Luxemburger Delegation war mit der ganzen Organisation sehr zufrieden. Dem stimmten alle Teilnehmer am Tisch zu.

### **5) Kandidaturen für die Posten der Kassenrevisoren der FNSP**

Wie schon in der September Sitzung mitgeteilt, haben sich für die ausgeschriebenen 3 Posten der Kassenrevisoren des Landesfeuerwehrverbands 3 Kandidaten gemeldet. Die 3 Kandidaturen sind gültig, somit sind Carole Sassel (CIS Niederanven-Schuttrange), Désirée Thilgen (SP Colmar-Berg) und Michel Demuth (Berufsfeuerwehr) für 5 Jahre gewählt.

## **6) Kandidaturen für den Posten des Regionaldelegierten Sud**

Für den Posten des Regionaldelegierten Süden haben sich 2 Kandidaten gemeldet. 1 Kandidatur wurde nachträglich zurückgezogen, somit ist Pierrette Goedert für 5 Jahre als Delegierte der Region Süden gewählt.

## **7) Bericht + Fragen der Delegierten**

### **Region Zentrum**

Marc Everad, Delegierter der Region Zentrum, übermittelt eine Beschwerde einer Wehr. Beim Training in der RAGTAL Übungsanlage sind Helme und Uniformen beschädigt worden.

Marc Mitten, der jedoch bei diesem Vorfall nicht anwesend war, informiert, dass normalerweise den Teilnehmern eine Schutzhaube für die Helme angeboten wird und deren Tragen Beschädigungen am Helm verhindert. Er wird sich erkundigen was an diesem Tag vorgefallen ist.

Zu den beschädigten Uniformen gibt er zur Information, dass die Leuchtstreifen der Nomex Jacken sich verziehen können wenn man sich zu nah an einer Hitzequelle aufhält.

Marc Everad trägt eine weitere Frage vor. Wie und wann wird der Verband Informationen und Hilfestellung betreffend der bevorstehenden Reform geben? Wie steht es um die Wehren, die unter dem Statut einer a.s.b.l. laufen? Viele Freiwillige sind verunsichert, weil Gerüchte die Runde machen, der Verband soll dem mit Fakten zu diesem Thema entgegenwirken.

Marc Mamer antwortet, dass mangelnde Kommunikation ein Problem ist. Er wird schnellstmöglich eine E-Mail mit Informationen an alle Wehrleiter senden.

Aktuell sind dem Verband die ersten großherzoglichen Reglements, betreffend Sonderurlaub und „Etablissement de formation“ vorgelegt worden. Es werden aber in nächster Zeit viele weitere folgen.

Er erklärt, dass bei Inkrafttreten des Gesetzes, der Verwaltungsrat eine 3 monatige Vorlaufzeit hat, bevor der CGDIS die Aktivitäten übernimmt.

Zu diesem Zeitpunkt werden dann alle Wehren aufgelöst. Der Direktor der ASS möchte, dass alle Freiwilligen sich dann nochmals beim CGDIS anmelden. Der Verband ist jedoch strikt dagegen, alle Mitglieder sollen übernommen werden. Bei den Hauptberuflichen wird schließlich auch nicht verlangt, dass sie ihren Arbeitsvertrag neu unterschreiben.

Der Exekutive Rat hat bereits ein Dokument betreffend dem Statut der zukünftigen „Amicales“ vorbereitet, man kann dieses jedoch erst den Wehren vorlegen, wenn die Texte betreffend des Volontariats fertig gestellt sind. Es wird sich jedoch nicht viel ändern, weil die Texte sehr nah am Statut der a.s.b.l. angesiedelt sind. Bestehende a.s.b.l. können ihre Statuten dementsprechend anpassen, falls sie weiterhin in dieser Form bestehen bleiben möchten.

### **Region Osten**

Marcel Thill, Delegierter der Region Osten, informiert den Zentralvorstand, dass Paul Ruppert neuer Wehrleiter der Wehr SIFLAX ist.

### **Instruktoren**

Marc Portzen, Delegierter der Instrukturen, fragt ob der Verband Information zur Uniformierung der Instrukturen beim CGDIS hat? Wird es für Einsatz-, Repräsentations- und Ausbildungszwecke verschieden Uniformen geben?

Marc Mamer antwortet, dass er an einer Versammlung betreffend der Uniformierung teilgenommen hat. Die Basis für die Uniformierung wird für alle Mitglieder des CGDIS die gleiche sein. Man

arbeitet für jedes Profil im CGDIS eine Liste der benötigten Uniformierung aus. Der Verband ist der Meinung, dass alle Mitglieder des CGDIS schnellstmöglich ausgerüstet werden sollen.

### **Ambulanciers**

Marc Mitten, Delegierter der Ambulanciers, informiert, dass ein europäisches Projekt betreffend Wiederbelebung angelaufen ist, bei dem der Ambulancier nach dem Einsatz einen Fragebogen ausfüllen muss. Der Fragebogen, den er im Internet gefunden hat, ist jedoch recht aufwendig. Man sollte deren Arbeitsaufwand nicht noch weiter erhöhen.

Marc Portzen, der mit dem Thema vertraut ist, erklärt den Delegierten das Projekt. Den Fragebogen, den die Ambulanciers bekommen ist jedoch nur eine abgespeckte Version und benötigt nur wenig Aufwand um ausgefüllt zu werden.

### **Region Norden**

Christian Schmitz, Delegierter der Region Norden, wurde informiert, dass den First-Responder bei einer Versammlung gesagt wurde, dass diese nicht mehr bei größeren Notfällen gerufen werden. Dies widerspricht jedoch dem Zweck des First-Responders.

Marc Mamer antwortet, dass man sich zu diesem Thema erkundigen muss. Das Projekt ist landesweit sehr gut angekommen und man sollte weiter darauf aufbauen.

Christain Schmitz bemerkt, dass es auch wünschenswert wäre, wenn das Wetter wie beim Cross dieses Jahr so kühl ist, man den Teilnehmern heiße Getränke anbieten soll.

Marc Mamer antwortet, dass man diesen Vorschlag an die Sportkommission weiter geben wird.

### **Region Süden**

Nico Grisius, Delegierter der Region Süden, fragt ob Helfern an einer Ausbildung ein Entgelt zusteht?

Marc Mamer antwortet, dass bisher nur Ausbildern das festgelegte Entgelt zusteht.

### **Inspektoren**

Paul Hack, Delegierter der Inspektoren, informiert, dass die Aufkleber für die Atemschutzträger angekommen sind und beim Regionalinspektor angefragt werden können.

Er informiert den Zentralvorstand, dass Pit Meckel neuer Wehrleiter der Wehr Koerich ist.

## **8) Berichte des Exekutiven Rates**

### **a) Kongress der FNSP-F**

Marc Mamer und Serge Heiles nahmen am französischen Kongress, der dieses Jahr in Ajaccio stattfand teil. Der Präsident berichtet kurz über den Kongress.

Beim Kongress hat man mit einer Firma diskutiert, die eine sehr interessante App vorgestellt hat. Zusammengefasst enthält die App eine Datenbank aller Defibrillatoren und kann über den Notruf Hilfsbedürftige mit in der App angemeldeten Helfer verbinden.

Die Firma wird auch demnächst in Luxemburg sein und man wird sich mit ihnen treffen. Dieses Projekt läuft bereits erfolgreich in anderen Staaten. Man möchte dieses Projekt auch dem Innenministerium vorstellen.

### **b) Reform**

Es besteht noch immer die Möglichkeit, dass das Gesetz noch dieses Jahr gestimmt wird.

## **9) Verschiedenes**

a) « Journée des Anciens »

Die „Journée des Anciens“ findet am 7. November 2017 in Luxemburg statt. Um 8:30 Uhr wird der CEX in Leudelange tagen. Die Gäste sollen um 10:00 Uhr in Leudelange beim Restaurant in dem zu Mittag gegessen wird eintreffen. Danach wird ein Bus der ASS die Gäste zur Baustelle des CNIS fahren, dann zum 112 und zum Schluss steht ein Besuch der Direktion der ASS mit anschließendem Mittagessen an.